

Ergänzung Nr. 1 zu Nachtrag Nr. 1

Gremium: Haupt-, Finanz- und öffentlich
Beschwerdeausschuss
Sitzung am: 27.11.2024

Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Siegburg und der Theaterschatz gGmbH; Stellungnahme der Verwaltung

Sachverhalt:

Auf Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 19.11.2024 wird verwiesen.

Aktueller Stand der Planungen:

Aus Sicht der Verwaltung besteht kein akuter Handlungsbedarf hinsichtlich des Abschlusses einer Kooperationsvereinbarung und der Ausstattung mit und für den Theaterschatz. Die notwendigen Entscheidungen werden im Laufe des Jahres 2025 getroffen werden müssen, um die Umsetzungen im Jahr 2026 vorzunehmen.

Zu den vom Antragsteller angefragten Aspekten der geplanten Kooperation mit dem Theaterschatz wird folgender Stand mitgeteilt:

1. Zur Einbindung des Theaterschatzes in die Umsetzung des pädagogischen Konzeptes der Gesamtschule am BCN im Rahmen der Angebotsschwerpunktbildung Theater und Schauspiel:

Der Theaterschatz soll zukünftig eingebunden werden in das pädagogische Gesamtkonzept am BCN (Gesamt- und Realschule sowie alle weiteren Kooperationspartner/-innen), zum Beispiel im Rahmen von AGs, Projekttagen/-wochen, politischen Bildungsprojekten, aktiven Pausenangeboten, usw. Die Stadtverwaltung wird dazu gemeinsam mit allen am BCN aktiven Kooperationspartner:innen ein Gesamtkonzept erstellen.

2. Zur Übertragung von Aufgaben und Räumlichkeiten für den Theaterschatz bei der Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum des Stadtteils Wolsdorf (Stadtteilsozialarbeit):

Der Theaterschatz hat nach der derzeitigen Planung zukünftig keinen Auftrag, in der spezifischen Stadtteilarbeit Wolsdorf tätig zu werden. Das Kinderheim Pauline von Mallinckrodt bietet an der Stelle bereits ein sehr prominentes Angebot an (u.a. ein Bistro und andere offene Angebote).

Es gibt derzeit keine Anhaltspunkte, dass insbesondere Wolsdorf darüberhinausgehend noch Bedarf an weiteren Angeboten der Stadtteilarbeit hat. Der Theaterschatz hat sehr wohl, wie alle anderen Kooperationspartner und Akteure am BCN, den Auftrag, seine Angebote auch so zu gestalten, dass diese den Campus für die Siegburger Bürgerinnen und Bürger, und damit auch für die Bewohner:innen Wolsdorfs, öffnet.

3. Zur Vereinbarung über die Nutzung der Räumlichkeiten am BCN durch den Theaterschatz in dessen Eigenschaft als Unternehmen mit einem Theaterangebot für zahlende Angebotsabnehmer:

Der gegenständliche Antrag zielt auf den aktuellen Stand zur Planung der eigenständigen wirtschaftlichen Betätigung des Theaterschatzes in den Räumlichkeiten des zukünftigen BCN.

Aktuell ist die Stadtverwaltung hierzu im Austausch mit dem Theaterschatz zur Bestimmung der geplanten Rahmenbedingungen auf Seiten des Theaterschatzes.

Der Antrag greift schon die von Seiten des Theaterschatzes angestrebte Unternehmensstruktur einer gGmbH auf. Hier ist jedoch der aktuelle Stand noch unklar. Der Theaterschatz hat hierzu konkret gegenüber der Stadt noch keine belastbaren Angaben zu seiner Betriebsstruktur als gGmbH gemacht.

Ohne diese Angaben kann noch kein Entwurf eines Miet- und Kooperationsvertrags für den neuen Standort am BCN erstellt werden.

- Folgende Unterlagen bzw. Klärungen sind beim Theaterschatz angefragt und zur weiteren Planung notwendig:
 - o Gesellschaftervertrag
 - o ggf. Businessplan/Geschäftsplan
 - o Finanzplan
 - o Personalplan
 - o Eröffnungsbilanz
 - o Infos zur Geschäftsführung
 - o Anerkennung Finanzamt
- Darstellung der Zuordnung steuerlicher Sphären nach
 - a. Ideeller Bereich,
 - b. Zweckbetrieb(e),
 - c. Vermögensverwaltung und
 - d. Wirtschaftliche(r) Geschäftsbetrieb(e)
- Darstellung der Zweckbetriebe nach §65 AO
(Hierzu wird auch, bezogen auf die Gastronomieplanung und das Verpflegungskonzept am BCN – ein abgestimmtes Gesamtkonzept erstellt.)
- Insbesondere ist von essenzieller Bedeutung, wie sich der Theaterschatz in der Rechtsform gGmbH wirtschaftlich tragfähig aufzustellen gedenkt. Dazu fehlt aktuell noch der o.g. Geschäfts- und Finanzplan.

Der Theaterschatz hat sich gegenüber einer Beteiligung durch die Kreisstadt Siegburg als Mitgeschafter offen gezeigt. Die entsprechende Anfrage dazu kam aus dem politischen Raum. Auch hierzu bedarf es einer abschließenden Klärung im weiteren Prozess.

Abschließende Stellungnahme:

Wesentlich für die Erstellung erster Vertragsentwürfe sind weiter:

- Klärung der Raumnutzung sowie des Verpflegungskonzeptes
- Klärung der Einbindung des Theaterschatzes im Rahmen von Angeboten im Gesamtkonzept des BCN

- Klärung der finanziellen Beteiligung (Planungs- und Investitionskosten) und finanztechnischen Regelung mit Blick auf Finanzamt und kommunale Vorgaben

Dazu wird die Verwaltung den laufenden Austausch mit dem Theaterschatz und den anderen Akteuren am BCN fortführen, alle offenen Punkte klären und regelmäßig berichten.

Zur Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses am 27.11.2024

Siegburg, 26.11.2024